

Presseinformation, 12.05.2016

14. NPO-Tag: Ausnahmezustand! Lernen aus dem Unvorhergesehenen



Am 23. Mai 2016 veranstaltet das **WU-Kompetenzzentrum für Nonprofit-Organisationen und Social Entrepreneurship** bereits zum 14. Mal den NPO-Tag an der WU. Im Zentrum steht diesmal der Umgang mit unvorhergesehenen Herausforderungen in Krisenzeiten, die zu bewältigen sind. Zahlreiche Nonprofit-Organisationen widmen sich seit vielen Monaten der Bewältigung der Versorgung und Unterbringung von geflüchteten Menschen. Ein Ausnahmezustand, der Umdenken und neue Strategien erfordert. Im Rahmen des NPO-Tages beleuchten ExpertInnen aus Wissenschaft und Praxis die sich daraus ergebenden Fragestellungen.

Im Mittelpunkt des 14. NPO-Tages unter dem Motto „Ausnahmezustand! Die Flüchtlingskrise und das Lernen aus dem Unvorhergesehenen“ stehen diesmal Organisationen, die in den letzten Monaten im Zuge der Flüchtlingskrise bei der Versorgung der großen Zahl an Geflüchteten mit einer Vielfalt an Herausforderungen zu kämpfen hatten. Einerseits waren dies die politischen Rahmenbedingungen, die sich laufend änderten und damit ein hohes Maß an Unsicherheit mit sich brachten. Andererseits galt es, die große Hilfsbereitschaft der Freiwilligen zu koordinieren und zu kanalisieren. Gleichzeitig war eine wachsende Polarisierung in der Gesellschaft zu spüren.

NPOs: Schnelles Reagieren gefragt

Das Alltagsgeschäft von NPOs ist seit jeher von Dynamik und Vielfalt geprägt. Die letzten Jahre haben jedoch gezeigt, dass manchmal auch sehr rasch schnelles Handeln möglich und auch notwendig ist. Von Flüchtlings- und Wirtschafts- über Staats- und Finanzkrisen bis hin zu Umweltkatastrophen wurden zahlreiche Ausnahmezustände ausgerufen, die auch die Komplexität und Geschwindigkeit für Organisationen der Zivilgesellschaft erhöhen. Für manche wurde der Ausnahmezustand in der Gesellschaft damit zu einem Ausnahmezustand in der eigenen Organisation.

Im Zuge der Flüchtlingskrise wird einmal mehr die wichtige Stellung zivilgesellschaftlicher Organisationen zwischen den verschiedenen gesellschaftlichen AkteurInnen deutlich, ohne die solche Ausnahmezustände kaum zu bewältigen wären. Aber wie geht es den Organisationen damit? Wie können sie selbst solche Ausnahmezustände meistern, was lässt sich aus diesen lernen? Und warum gelingt es manchen Organisationen besser mit diesen Dynamiken umzugehen als anderen? Was macht agile Organisationen aus und sind diese heutigen Herausforderungen tatsächlich besser gewachsen? Diesen und mehr Fragen stellen sich die ExpertInnen aus Wissenschaft und Praxis in Vorträgen, Diskussionen und im direkten Austausch mit den Gästen. Durch das Programm führen Eva More-Hollerweger vom NPO&SE Kompetenzzentrum und Paul Rameder vom Institut für Nonprofit Management.

Als besonderes [Abschlusshighlight](#) präsentiert die Buchautorin und ORF-Korrespondentin Mathilde Schwabeneder ihr aktuelles Buch „Auf der Flucht!“. Der Eintritt zur Buchpräsentation ist frei!

Nähere Informationen unter www.wu.ac.at/npocompetence/npo-tag/programm/

NPO-Tag „Ausnahmezustand! Die Flüchtlingskrise und das Lernen aus dem Unvorhergesehenen“

Datum: 23. Mai 2016, ab 9 Uhr

Ort: Library Center, Sitzungssaal 1, Campus WU, Welthandelsplatz 1, 1020 Wien

Kontakt:

Mag. Anna Narloch-Medek, Bakk.

Projekt Managerin des NPO-Tages

Tel: + 43-1-31336-5474

anna.narloch-medek@wu.ac.at